

Die weiße Lilie (*Lilium candidum*) – Madonnenlilie

Die im Volksmund Madonnenlilie genannte weiße Lilie steht als Symbol für die Reinheit und ist ein Attribut der Jungfrau Maria. Zum Fronleichnamzug trugen weißgekleidete Mädchen Lilien als Zeichen der Unschuld. Leider kann diese Pflanze in der Natur nicht gesammelt werden, aber als Kulturpflanze bekommt man sie. Ursprünglich stammt sie aus Kleinasien.



Verwendung:

Bei leichten Depressionen oder auch unter Melancholie leidende Menschen sollen sich die Blüte ins Haus holen, um sich an der Schönheit und dem Duft zu erfreuen. Aber auch in der Kosmetikindustrie findet sich die Lilie verschiedenartig wieder. Als Lilienöl zum Beispiel als Hautöl, oder in einer Creme für faltige Hautstellen. Ein Brei aus Lilien mit Honig hilft bei Krampfadern oder unterstützt bei Venenentzündungen.

Standort:

Die Madonnenlilie liebt sonnige bis halbschattige Standorte mit gutem Gartenboden.

Blütezeit:

Juni/Juli

Lilienöl

Rezept für ein aus dem Buch „ Die Kräuter in meinem Garten“ von Siegrid Hirsch und Felix Grünberger:

Die weißen Blütenblätter werden ohne Staubgefäße abgezupft und in kalt gepresstes hochwertiges Öl (Olivenöl, Jojobaöl, Avocadoöl) gelegt. 6 Wochen lässt man das Öl-Blütengemisch in der Sonne stehen, dann wird das Öl abgeseiht. Ein Hautöl.